



WIEDEHOPF-KASTEN IM TOTHOLZHAUFEN

Bevor Sie mit dem Lesen fortfahren, sollten Sie den Artikel lesen, den ich im Oktober 2020 zum Thema Wiedehopf geschrieben habe.

Bitte auch den aktuellen Hinweis am Ende des Artikels beachten!

https://www.golfclubmaintaunus.de/fileadmin/user_upload/Der_Wiedehopf.pdf

Seither besuchen uns die Wiedehopfe regelmäßig und immer zahlreicher. Das ist nicht selbstverständlich, da der Bestand dieses schönen Vogels gefährdet ist. Der NABU schreibt, dass es in ganz Deutschland nur noch 800 bis 900 Paare gibt. Um auf die Situation aufmerksam zu machen, wurde der Wiedehopf zum Vogel des Jahres 2022 erkoren.

Im Jahr 2022 gab es in unmittelbarer Nähe unseres Golfclubs 3 Brutten der Wiedehopfe, davon 2 auf der Deponie. Zahlreiche Sichtungen durch Mitglieder auf den Bahnen 13, 14, 16 sind belegt. Meistens handelte es sich bei den Beobachtungen um jeweils 2 Vögel. Einmal wurden auf der Bahn 10 sogar 4 Exemplare gleichzeitig beobachtet und von den Greenkeepern auf Bahn 15 sogar 5. Die Wahrscheinlichkeit, dass es demnächst eine Brut bei uns im Club geben wird, wird immer größer.

Neben unseren 6 Steinkauz-Niströhren, die, wie berichtet, im westdeutschen Raum auch von Wiedehopfen angenommen wurden, bieten wir mit dem großen Totholzhaufen den Vögeln eine ideale Brutmöglichkeit durch die vielen Hohlräume. Zusätzlich habe ich einen großen, aus einem Baumstamm gearbeiteten Nistkasten, ursprünglich für Halsbandsittiche gedacht, in dem Totholzhaufen platziert und hoffe, dass die Wiedehopfe dieses Angebot annehmen werden.

Vielen Dank dem Mitglied und Spender des Nistkastens.



Bild Wiedehopf
Foto: Dr. Stefan Dröse



Golf-Club Main-Taunus e.V.



Weitere Informationen zum Wiedehopf sowie zur Bedeutung von Totholzhaufen können Sie den beigefügten LINKS entnehmen.

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/vogel-des-jahres/wahl-2022/>

<https://liga-vogelschutz.org/totholzhaufen-im-garten/>

<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/tiere/insekten/22649.html>

Inzwischen hat sich im Laufe des Jahres 2023 die Vegetation um den Totholzhaufen so stark entwickelt, dass ein großer Teil des Haufens verdeckt ist und somit kein geeigneter Brutplatz mehr sein kann. Wir haben aber in der Nähe eine gute, alternative Stelle für den Kasten gefunden. Die Wiedehopfe sind eingeladen, zu uns zu kommen und zu brüten.

**Gerd Hardt und Herbert Nikolay
GOLF & NATUR TEAM**

2023/2024

In Kooperation mit dem DGV e.V - Deutscher Golf Verband als Dachorganisation.
In Zusammenarbeit mit Bundesamt für Naturschutz und Greenkeeper Verband Deutschland e.V.
sowie der Deutschen Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen. (DQS)
Wissenschaftliche- und qualitätssichernde Begleitung durch Dr. Gunther Hardt.

